

Erheblicher Anstieg der Baupreise im 1. Quartal 2022

Wien, 2022-05-10 – Der Baupreisindex für den **Hoch- und Tiefbau** (Basisjahr 2020) lag laut Berechnungen von Statistik Austria im 1. Quartal 2022 bei 110,8 Indexpunkten. Damit erhöhte sich der Index sowohl gegenüber dem Vorjahresquartal (+8,7%) als auch gegenüber dem Vorquartal (+2,6%).

Der gesamte **Hochbau** verzeichnete im 1. Quartal 2022 (117,2 Indexpunkte) einen Anstieg um 14,1% zum Vorjahresquartal und um 4,1% zum Vorquartal. Die beiden Hochbausparten **Wohnhaus- und Siedlungsbau** sowie **sonstiger Hochbau** wiesen im selben Zeitraum einen Indexstand von 116,6 bzw. 118,1 auf, womit sich diese Indizes gegenüber dem Vorjahr um 13,5% bzw. 14,9% erhöhten (siehe Tabelle 1).

Deutlich geringer fielen die Preisanstiege im Tiefbau aus: Der gesamte **Tiefbau** erreichte im 1. Quartal 2022 einen Indexstand von 101,9 Punkten (+1,0% zum Vorjahresquartal; +0,2% zum Vorquartal). Der Index des **Straßenbaus** stieg auf 102,3 Indexpunkte (+1,3% zum Vorjahr), der Index des **Brückenbaus** (102,9) und der des **sonstigen Tiefbaus** (101,4) erhöhten sich um 1,7% bzw. 0,6% zum Vorjahresquartal (siehe Tabelle 2).

Im **Hochbau** trugen hauptsächlich Bauleistungen wie Dachabdichtungsarbeiten, Holzbau, Glasfassaden, Bauspenglerarbeiten sowie Metallbauarbeiten wesentlich zu den Preisanstiegen im Jahresvergleich bei.

Im **Tiefbau** sorgten die Leistungsgruppen "bituminöse Trag- und Deckschichten" sowie "Beton-, Stahlbeton- und Mauerungsarbeiten" für größere Preisanstiege im Vergleich zum Vorjahr. Für weitere spürbare Preiserhöhungen waren im **Straßenbau** die Leistungsgruppen "Schächte und Abdeckungen" sowie "Lärmschutzbauten" verantwortlich. Zusätzlich gab es im **Brückenbau** bei den Gruppen "Unterbauplanum und ungebundene Tragschichten" sowie "Stahlbau" wesentliche Preisanstiege. Im **sonstigen Tiefbau** stiegen des Weiteren die Bauleistungen zu "Gräben für Rohrleitungen und Kanal" signifikant.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zum Baupreisindex finden Sie auf unserer [Webseite](#).

Informationen zur Methodik, Definitionen: Im Basisjahr einer Indexperiode wird die durchschnittliche Jahresmesszahl auf 100 normiert. Die Indexreihe wird mit dem Basisjahr bezeichnet. Die durchschnittliche Messzahl des Index der Baupreise 2020 beträgt im Jahr 2020 100,0.
Der Baupreisindex für den Hoch- und Tiefbau (sowie den dazugehörigen Sparten Wohnhaus- und Siedlungsbau, sonstiger Hochbau sowie Straßen-, Brücken und sonstiger Tiefbau) wurde im Jahr 2020 einer Revision (neue Warenkörbe und neue Gewichtungsschemata) unterzogen, um eingetretene Änderungen in den Bautechnologien und Bauweisen sowie Umweltstandards und Bauleistungsbeschreibungen bei der Indexberechnung entsprechend berücksichtigen zu können.

Tabelle 1: Baupreisindex Basisjahr 2020 – Entwicklung der Hochbausparten (insgesamt)

Jahr/Quartal	Hoch- und Tiefbau			Hochbau			Wohnhaus- und Siedlungsbau			Sonstiger Hochbau		
	Index	Veränderung gegenüber *		Index	Veränderung gegenüber *		Index	Veränderung gegenüber *		Index	Veränderung gegenüber *	
		VQ	VJQ		VQ	VJQ		VQ	VJQ		VQ	VJQ
2021	105,3		5,3	108,2		8,2	108,0		8,0	108,6		8,6
1. Quartal	101,9	1,3	2,8	102,7	2,0	3,6	102,7	2,1	3,7	102,8	2,1	3,7
2. Quartal	104,7	2,7	4,9	107,3	4,5	7,4	107,1	4,3	7,2	107,6	4,7	7,7
3. Quartal	106,6	1,8	6,2	110,3	2,8	9,9	110,0	2,7	9,6	110,7	2,9	10,4
4. Quartal	108,0	1,3	7,4	112,6	2,1	11,8	112,1	1,9	11,4	113,3	2,3	12,5
2022												
1. Quartal	110,8	2,6	8,7	117,2	4,1	14,1	116,6	4,0	13,5	118,1	4,2	14,9

Q: STATISTIK AUSTRIA. – *) VQ: Vorquartal, VJQ: Vorjahresquartal.

Tabelle 2: Baupreisindex Basisjahr 2020 – Entwicklung der Tiefbausparten

Jahr/Quartal	Tiefbau			Straßenbau			Brückenbau			Sonstiger Tiefbau		
	Index	Veränderung gegenüber *		Index	Veränderung gegenüber *		Index	Veränderung gegenüber *		Index	Veränderung gegenüber *	
		VQ	VJQ		VQ	VJQ		VQ	VJQ		VQ	VJQ
2021	101,3		1,3	101,5		1,5	101,8		1,8	101,1		1,1
1. Quartal	100,9	0,3	1,6	101,0	0,2	1,9	101,2	0,6	1,8	100,8	0,2	1,4
2. Quartal	101,2	0,3	1,4	101,3	0,3	1,4	101,5	0,3	1,7	101,0	0,2	1,2
3. Quartal	101,5	0,3	1,3	101,7	0,4	1,5	102,1	0,6	2,0	101,3	0,3	1,2
4. Quartal	101,7	0,2	1,1	102,1	0,4	1,3	102,3	0,2	1,7	101,3	0,0	0,7
2022												
1. Quartal	101,9	0,2	1,0	102,3	0,2	1,3	102,9	0,6	1,7	101,4	0,1	0,6

Q: STATISTIK AUSTRIA. – *) VQ: Vorquartal, VJQ: Vorjahresquartal.

Rückfragen zum Thema beantwortet in der Direktion Unternehmen, Statistik Austria:
Lukas KARBUN, MSc, Tel.: +43 1 71128-7432 bzw. lukas.karbun@statistik.gv.at

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:
Bundesanstalt Statistik Österreich
1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 1 71128-7777
presse@statistik.gv.at
© STATISTIK AUSTRIA